

Londoniensis episcopi epistolae, Düsseldorf 2004, liegt weiterhin in Maschinschrift vor.

6. *Iberia Pontificia* (Leitung Prof. Klaus Herbers / Erlangen)

Die zu erwartenden Bände der Papsturkunden in Spanien müssen auf das alte, noch von Kehr stammende und von Prof. Odilo Engels (Köln) ergänzte Material insbesondere für Kastilien-León zurückgreifen. Hier zeichnet sich inzwischen eine Lösung zur Nutzung ab. – Prof. Ludwig Vones (Köln), der den Regestenband für die Tarraconensis übernommen hat, konnte weitere bibliographische Studien und konzeptionelle Überlegungen anstellen. – Mit Unterstützung von Dr. Ingo Fleisch (Erlangen) und kurzfristig Daniela Stahl, M. A. (Erlangen) hat der Sekretär an der Vorbereitung des Bandes Galicia Pontificia weiterarbeiten können. Seit Anfang 2004 wird dies teilweise durch eine Beihilfe der DFG mit finanziert. Inzwischen sind Regestenentwürfe für die Erzdiozese Santiago de Compostela bis 1140 erstellt, nach einer Archivreise nach Madrid, die Herr Dr. Fleisch durchführte, sind neue Überlieferungen aufgetaucht, insbesondere für Lugo. Die Zahl der für die Kirchenprovinz erwarteten Regesten ist so auf 279 angewachsen. Der Kernbestand des Regestenbandes liegt damit nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand der Quellenlage vor. – Prof. Engels meldet für den Arbeitsbereich Kastilien-Toledo Fehlanzeige. – Die Arbeiten an einer Portugalia Pontificia, die in enger Absprache mit der Galicia Pontificia erfolgen, konnte Frau Doz. Dr. Maria Cristina Almeida e Cunha (Porto) nur durch eine Überprüfung der Erdmann-Materialien im Distriktarchiv Porto vorantreiben und möchte nun die Recherchen im Archiv Braga weiter fortsetzen. – Im Februar 2006 fand ein Arbeitsgespräch mit spanischen Kollegen und Kolleginnen zur weiteren Organisation der Arbeit statt, das neue Kooperationen fördern wird.

7. *Scandinavia Pontificia*

Von Prof. Anders Winroth (Yale) liegt kein Bericht vor.

8. *Polonia Pontificia* (Leitung Prof. Werner Maleczek / Wien)

Die Arbeiten von Dr. Przemysław Nowak (Krakau) an der Polonia Pontificia sind weiter vorangeschritten, jedoch muß der Bearbeiter wegen der Anfertigung einer Habilitationsschrift die Arbeiten in den nächsten Jahren zurückstellen.

9. *Bohemia-Moravia Pontificia* (Leitung Prof. Werner Maleczek / Wien)

An der Situation hat sich im Vergleich zum Vorjahr nichts geändert.

10. *Hungaria Pontificia* (Leitung Prof. Werner Maleczek / Wien)

Für die Bearbeitung der Hungaria Pontificia zeichnet sich die Möglichkeit eines neuen Bearbeiters ab, der inzwischen die Materialien und das Manuskript von Prof. James Ross Sweeney (Pennsylvania State University) wieder für die Stiftung und zur Weiterarbeit verfügbar machen konnte.